

Univ. Prof. Dr. Ewald Nowotny



Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank

Es ist mir eine besondere Ehre, anlässlich des 60. Jahrestags der Gründung des ÖPWZ ein Grußwort im Jahresprogramm 2010 an Sie zu richten. Das ÖPWZ wurde nach dem 2. Weltkrieg gegründet, um im Rahmen der US-amerikanischen Wirtschaftshilfe für Österreich zur Produktivitätssteigerung der stark beeinträchtigten österreichischen Wirtschaft beizutragen.

Es war eine der ersten sozialpartnerschaftlichen Institutionen und erreichte damit alle Teile der österreichischen Gesellschaft. Das Programm des ÖPWZ hat sich seither in Richtung Aus- und Weiterbildung verlagert.

Ich möchte betonen, dass die heutigen Schwerpunkte des ÖPWZ aktueller und wichtiger denn je sind. Zum einen beobachten wir seit Jahren einen fallenden Trend des Produktivitätswachstums. Eine Intensivierung der Anstrengungen insbesondere im Bildungsbereich könnte Österreich helfen, nachhaltig Effizienz und Produktivität zu steigern. Eine quantitativ und qualitativ verbesserte Bildung der österreichischen Bevölkerung ist einer der wichtigsten Faktoren für eine langfristig wettbewerbsfähige österreichische Wirtschaft. Die zahlreichen betriebswirtschaftlich ausgerichteten Kurse des ÖPWZ können in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle spielen. Zum anderen hat sich die Komplexität der modernen Finanzwirtschaft dramatisch gesteigert, wie im Rahmen der Finanzkrise von 2008 und 2009 deutlich zutage trat.

Die Kooperation des ÖPWZ mit der Österreichischen Bankwissenschaftlichen Gesellschaft hat in den letzten 20 Jahren mehr als 2.000 Absolventen hervorgebracht und damit den Ausbau des österreichischen Finanzplatzes und das bessere Verständnis der modernen Finanzwirtschaft effektiv unterstützt.

Ich gratuliere dem ÖPWZ daher ganz herzlich zum 60. Jubiläum und hoffe, dass es noch lange seinen überaus wertvollen Beitrag zur heimischen Wirtschaftsentwicklung leistet. Sein reichhaltiges Aus- und Weiterbildungsprogramm kann ich jedem Interessierten wärmstens empfehlen.